

Fast lebensnotwendiger Zusammenschluss naht in Kürze

Informationsabend der neu zu gründenden Werbegemeinschaft stößt auf große Resonanz / Aktionen geplant

Von Gisela Spreng

Gosheim. Davon hatte das Vorbereitungsteam der neu zu gründenden Werbegemeinschaft »Heuberg aktiv« kaum zu träumen gewagt: Über 70 Interessenten waren zur Infoveranstaltung in die Gosheimer »Sonne« gekommen.

Keiner dürfte sein Kommen bereut haben, denn die drei Referenten des Abends, Dieter Volz, Hans-Martin Schurer und Manfred Brugger, informierten in drei fundamentalen

Vorträgen umfassend darüber, wie das Kind mit dem dynamischen Namen »Heuberg aktiv« aus der Taufe gehoben werden soll. Dieter Volz, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Wehingen und Kandidat für den Vorsitz des neuen Vereins, präsentierte die von einer neunköpfigen Arbeitsgruppe im letzten Jahr ausgebrüteten Ziele und Aufgaben. Was vor 20 Jahren noch undenkbar gewesen sei, sei in der heutigen Situation fast lebensnotwendig. Zwölf von 26 Heubergge-

meinden strebten einen Zusammenschluss zum Standort Heuberg an (Wehingen, Gosheim, Deilingen, Böttingen, Obernheim, Kolbingen, Mahlsetten, Bubsheim, Egesheim, Renquishausen, Reichenbach, Königsheim).

Bis zum Beginn der Veranstaltung hatten sich insgesamt 85 Mitglieder angemeldet, und zwar aus Dienstleistungsunternehmen, Einzelhandels-, Handwerks-, Gastronomie- und Industriebetrieben, dazu Freiberufler. Mit gemeinsamer

Präsentation und entsprechenden Aktivitäten soll verloren gegangene Kaufkraft zurückgewonnen werden. Dabei reichen die Ideen von den »Heuberger Schnäppchenwochen« bis zur Kundenkarte mit Rabattsystem. Die Finanzierung macht noch Kopfzerbrechen. Mit einem Jahresbeitrag von 70 Euro lassen sich keine großen Sprünge machen.

Hans-Martin Schurer (Kreativ-Media-Service) trug mit Bravour seine Werbestrategien vor. Es gelte, den Einkaufs-

standort Heuberg in einen aktiven Wettbewerb mit den umliegenden Städten, den Einkaufsmetropolen und dem Home Shopping zu schicken.

Sparkassendirektor Manfred Brugger beleuchtete in seinem hinter sinnigen und flammenden Vortrag die mentalen Seiten einer Fusion. »Was bringt's mir?« und »Was kostet's« – das seien die wesentlichen, aber unausgesprochenen Fragen, die jeden beschäftigten, bevor er sich zum Mitmachen entscheide.